

# REKOS: Gegen eine totalitäre EU

**REKOS** Der Gründer und Spitzenkandidat der Reformkonservativen schaffte 2009 noch für das BZÖ den Einzug in das EU Parlament. Das Programm der REKOS fordert die Entmachtung der abgehobenen EU-Bürokratie, der arroganten EU-Funktionsärs-Eliten und EU-Oligarchen. Stadler fordert eine Entschleunigung des Integrationsprozesses und eine Renationalisierung aller seit dem Maastricht-Vertrag von der EU angenommenen Zuständigkeiten. Die EU-Institutionen müssten drastisch rückgebaut oder gänzlich abgeschafft werden. Im Wesentlichen sollte nur ein Rat von demokratisch legitimierten Völkervertretern der Mitgliedsstaaten als Gemeinschaftsorgan übrigbleiben. Die REKOS fordern die Kürzung der EU-Mitgliedsbeiträge auf das anteilige Niveau eines Mindestbudgets einer verschlankten EU-Neu. Weil es niemals ein europäisches Staatsvolk geben könne, müssten die Völker Europas die Träger der staatlichen Souveränität bleiben,



REKOS-Spitzenkandidat Ewald Stadler. Foto: ReKos

um den Frieden auf dem Kontinent zu sichern. Dies betrifft insbesondere die Rückerlangung der vollen Budgethoheit. Die Reformkonservativen streben eine Erneuerung Europas auf seinen christlich-abendländischen Wurzeln und seinen vielfältigen Traditionen an und bekennen sich zur Achtung des Lebens ab der Empfängnis. Die erste Tirolerin, Claudia Niederkofler, findet man auf der REKOS-Liste an Position 22.

# EU-STOP: Sofort raus aus der EU

**EU-STOP** Die Liste EU-STOP musste als einzige Liste die geforderten 2.600 Unterstützungserklärungen von Wahlberechtigten vorlegen und schaffte das drei Tage vor Abgabetermin. Das Wahlbündnis aus „EU-Austrittspartei“ und „Bündnis Neutrales Freies Österreich“ plädiert für ein selbstbestimmtes und solidarisches Österreich sowie für den EU-Austritt Österreichs. Weiters fordert „EU-STOP“ eine Demokratie, mit vom Volk eingeleiteten Volksabstimmungen, fairem Wahlrecht und funktionierender Gewaltentrennung. Österreich sollte seine immerwährende, militärische Neutralität nicht verlieren und österreichisches Steuergeld sollte in Österreich bleiben. Sollte „EU-STOP“ ins EU Parlament kommen, werde man gegen eine EU-Kriegsbeteiligung, Atomkraftwerke, EU-Erweiterungen, EURO-Fremdwährung und gegen Rettungsmilliarden stimmen. Demokratieabbau, Sozialabbau in Österreich, Abwerbung von Fachkräften aus ärmeren Staa-



EU-STOP-Spitzenkandidat Robert Marschall. Foto: EU-Stop

ten, die Überwachung von Bürgern, Gentechnik in Lebens- und Futtermitteln, Tiertransporte quer durch Europa und die Privatisierung öffentlicher Infrastruktur sind weitere Themen, gegen die „EU-STOP“ auftritt. Das Freihandelsabkommen, die LKW-Transitlawine durch Österreich und die Naturzerstörung gelte es zu stoppen. Der zweitplatzierte Kandidat der Liste „EU-STOP“ ist Rudolf Pomaroli aus Polling in Tirol.

# EUROPA anders: EU der Menschen

**EUROPA anders** Spitzenkandidat Martin Ehrenhauser zog 2009 noch an der Seite von Hans-Peter Martin in das EU Parlament ein. Die Wahlplattform ist ein Zusammenschluss aus KPÖ, der Piratenpartei Österreichs und „Wandel und Unabhängige“ und sieht Europa derzeit in einer Sackgasse. Zu den Forderungen des Wahlbündnisses zählen Stärkung des Europaparlaments zum höchsten demokratischen Gremium in der Europäischen Union und die damit einhergehende Abschaffung des Rates, eine Erweiterung des Parlamentes um eine zweite Kammer, bestehend aus direkt gewählten Ländervertretern, die Reformierung der Kommission, die direkte Wahl des Präsidenten der Europäischen Kommission und Wahl der Kommissionsmitglieder durch das Europaparlament. EUROPA anders steht auch für die vollständige inhaltliche und finanzielle Transparenz aller europäischen Institutionen, Fraktionen, Parteien, Stiftungen und Mandatare sowie gesetzliche Ver-

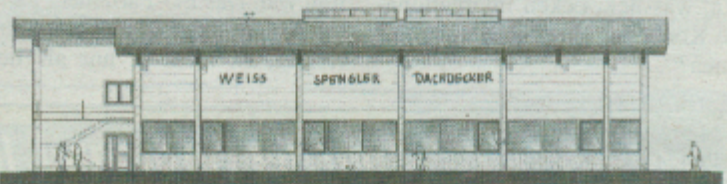


„EUROPA anders“-Spitzenkandidat Martin Ehrenhauser. Foto: EUROPA anders

pflichtung zur Veröffentlichung dieser Informationen. Ehrenhauser will weiters gleiche Pflichten und gleiche Rechte für alle in Europa lebenden Menschen, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, sexueller Orientierung und Religion und ein atomwaffenfreies Europa. Auf Listenplatz 15 von „EUROPA anders“ findet man Rosmarie Thüminger, eine Schriftstellerin aus Innsbruck.

## Firmenerweiterung:

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir dringend einen **Spengler-Facharbeiter** und einen **Spengler-Lehrling**. Bezahlung nach Vereinbarung, Bewerbungen bitte telefonisch an Firma Weiss, Tel: 0664/ 3804754



## Weiss Spengler Dachdecker GmbH

Am Steinerbach 14, 6306 Söll

Fax: 05333/6454, Tel.: 0699/19016904

office@weiss-dachsteine.at